

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1283

Dienstag, 27. September 2016

DIE 4A LERNT POLITIKERINNEN AUS DEM PARLAMENT KENNEN



Hallo! Wir sind die Klasse 4A aus der NMSI Steinbauergasse. Wir sind zwischen 13 und 15 Jahre alt. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und haben uns in drei Gruppen aufgeteilt. Wir sind 18 MitschülerInnen und jede der drei Gruppen schrieb über ein anderes Thema. Wir befassten uns mit der Mitbestimmung der heutigen Jugend. Die zweite Gruppe hat das Thema Wahlen und die dritte Gruppe das Thema Abgeordnete bearbeitet. Viel Spaß beim Lesen.

Anabel (14) und Kathi (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS MACHEN PARLAMENTERINNEN?

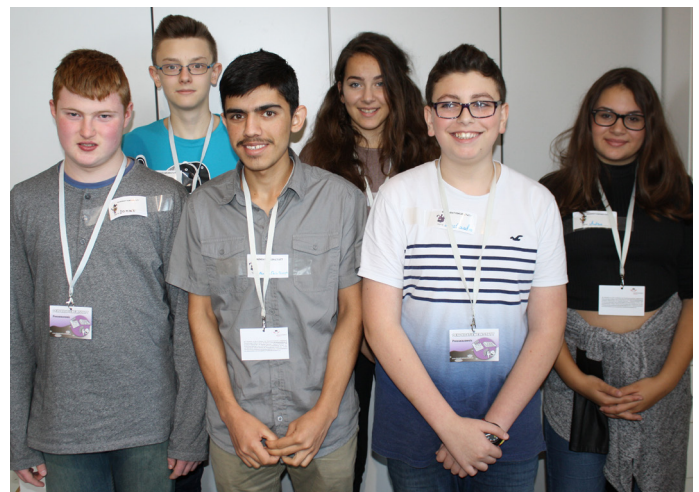
Mostaafa (13), Dominik (13), Faiz (14), Sebi (13), Lucija (13) und Nadine (14)



Wir erzählen euch ein bisschen, wie Leben und Arbeit von ParlamentarierInnen aussehen.

Im österreichischen Parlament gibt es 183 Abgeordnete. Abgeordnete werden vom Volk gewählt. Man nennt sie deswegen auch VolksvertreterInnen. Sie sitzen im Parlament, wo sie über Gesetze diskutieren und darüber abstimmen. Die Abgeordneten werden gewählt, weil nicht alle BewohnerInnen eines Landes miteinander über neue Gesetze diskutieren können. Wir hatten heute zwei Gäste aus dem Parlament, die uns Fragen beantwortet haben: Frau Claudia Gamon aus dem Nationalrat und Frau Ingrid Winkler aus dem Bundesrat. Frau Gamon ist Abgeordnete zum Nationalrat und wurde bei der Nationalratswahl gewählt. Frau Winkler ist Mitglied des Bundesrats und wurde von ihrem Bundesland in den Bundesrat geschickt. Sie haben uns erzählt, dass ihr Alltag jeden Tag anders ist. Die Abgeordneten haben im Parlament fixe Termine, zum Beispiel wenn sie über Gesetze abstimmen. Aber sie haben auch unregelmäßige Termine, zum Beispiel Veranstaltungen, bei denen sie Menschen treffen. Sie haben uns auch erklärt, dass pro Jahr circa 200 bis 250 Gesetze beschlossen werden. Aber die genaue Zahl ist schwer zu sagen. Wir glauben, dass

es nicht leicht ist, Abgeordnete/r zu sein, weil man nicht viel Freizeit hat und weil man auch schwierige Entscheidungen treffen muss. Wir waren überrascht, dass die beiden Parlamentarierinnen sich sehr gut verstanden haben, obwohl sie verschiedenen Parteien angehören. Sie meinten, dass es wichtig ist, miteinander zu diskutieren und nicht die anderen als GegnerInnen zu sehen. Für unser Leben ist das auch wichtig. Wir sollten nicht streiten oder kämpfen, sondern miteinander über Probleme diskutieren und sie so lösen.



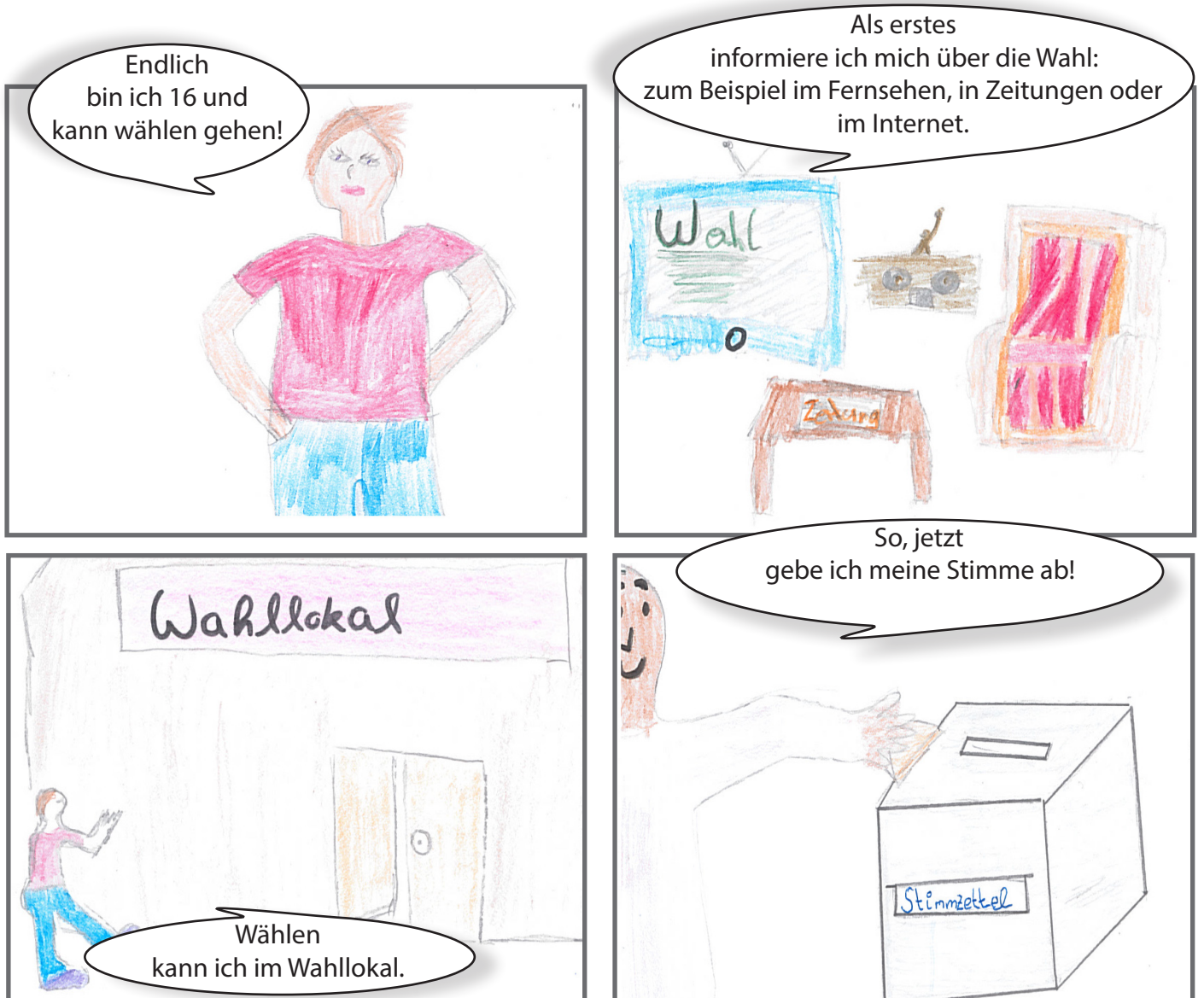
EURE WAHL

Julien (15), Falak (14), David (13), Isabel (14), Katharin (14) und Vanessa (14)

Unser Thema ist „eure Wahl“. Es geht um Wahlen in Österreich. BürgerInnen bestimmen bei einer Wahl, wie das Land regiert werden soll. Eine Wahl muss frei, geheim, allgemein, gleich, persönlich und unmittelbar sein. In Österreich finden Wahlen auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene statt und auch die österreichischen Abgeordneten für das EU-Parlament werden gewählt. Wählen darf man ab 16 Jahren. Wir haben mit unseren Gästen über Wahlen gesprochen.



Sie haben uns erzählt, dass Frauen früher nicht wählen durften und dass es sehr wichtig ist, wählen zu gehen. Wir finden auch, dass wählen gehen wichtig ist, weil so alle über ihre Rechte mitbestimmen können. Wie eine Wahl funktioniert, zeigt euch jetzt Alex:



MITBESTIMMUNG

Milena (13), Okan (14), Abdi (14), Kathi (14), Anabel (14) und Ranko (14)

Wir haben uns heute mit dem Thema Mitbestimmung von Jugendlichen in Österreich beschäftigt. Wir hatten heute ein Interview mit Ingrid Winkler und Claudia Gamon. Beide arbeiten im Parlament als Volksvertreterinnen.

Österreich ist ein demokratisches Land, wo alle mitbestimmen und ihre Meinung äußern dürfen. Um seine Meinung sagen zu können, kann man z.B. wählen gehen oder gemeinsam eine Entscheidung treffen und davor darüber reden.

besprechen, was wir z.B. zum Abendessen möchten. Mitbestimmung in der Freizeit ist uns auch wichtig, z.B. fragen zu dürfen, ob man am Wochenende ins Kino mit Freundinnen und Freunden einen Kinofilm anschauen gehen kann.

Um Mitbestimmen zu dürfen, sollte man sich zuerst eine Meinung bilden. Dazu braucht man einige Informationen. Damit man die eigene Meinung durchsetzen kann, muss man sie auch sagen und mit anderen Menschen darüber diskutieren. Verschiedene Menschen haben unterschiedliche Interessen, z.B. wollen alte Leute etwas anderes als junge Leute und Frauen wollen vielleicht etwas anderes als Männer. Damit die unterschiedlichen Interessen gehört werden, braucht man VertreterInnen, die sie laut sagen.



Wo kann man als Jugendliche/r mitbestimmen, wenn man noch nicht 16 Jahre alt ist?

Man kann z.B. in der Schule eine/n Klassensprecher/in wählen oder selber als Klassensprecher/in oder Schulsprecher/in kandidieren. Als Schüler/in könnte man in der Schule mit dem/der Lehrer/in diskutieren, z.B. in der Turnstunde im Park Fußball zu spielen oder nach der Mittagspause ein Buch lesen zu dürfen. Zuhause könnten wir mit den Eltern

Amtlicher Stimmzettel

für die

Volksabstimmung am 12. Juni. 1994

Soll der Gesetzesbeschluß des Nationalrates am 5. Mai. 1994 über das Bundesverfassungsgesetz über den Beitritt Österreichs zur Europäischen Union Gesetzeskraft erlangen?

Ja

Nein

Eine Möglichkeit der Mitbestimmung ist z.B., bei einer Volksabstimmung mitzumachen. Bevor Österreich ein Mitgliedsland der EU wurde, gab es eine Volksabstimmung in Österreich.

Unser Interview mit den beiden Gästen aus dem Parlament

Mit zwei VolksvertreterInnen haben wir heute unser Interview gemacht. Ingrid Winkler ist Mitglied des Bundesrats und Claudia Gamon ist Abgeordnete zum Nationalrat. Die folgenden Fragen gingen an beide Gäste aus dem Parlament:

Wie vertreten Sie uns Jugendliche im Parlament?

Das ist ganz verschieden. Es kommt ganz darauf an, um welche Themen es geht: z.B. wurde lang um einen Kinderrechtsausschuss gekämpft. Wenn es um die Freizeit von Jugendlichen geht, stellen wir uns folgende Fragen: Wie kann man seine Freizeit gestalten? Wo kann man sie verbringen? Welche Plätze wären gut dafür geeignet? Damit man das weiß, muss man als Politikerin mit Jugendlichen über diese Themen reden.

Wo konnten Sie als Jugendliche mitbestimmen?

Meistens bei einer Klassen- oder Schulsprecherwahl. Die erste Wahl, bei der Claudia Gamon mitgemacht hat, war eine Nationalratswahl.

Wie haben Sie sich als Jugendliche gefühlt, wenn Sie mitbestimmen wollten?

Man versucht seine Meinung zu äußern. Wenn man nichts sagt, kann man nichts beeinflussen. Man sollte auch Kritik vertragen und Diskussionen führen können.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, NMS Steinbauergasse, 1120 Wien